

Inhaltsverzeichnis

Das Zigeunerweib in Lichtenau Nach Lichtenau kam einstmals ein Zigeunerweib zum Betteln. Bei sich hatte sie immer eine schwarze Katze, die lief immer hinter ihr her. Als sie in ein Haus hinein gegangen war und die Katze draußen blieb, kam ein Knabe und jagte die Katze und warf mit Steinen nach ihr. Da kam das Weib wieder aus dem Haus heraus und sprach zu dem Jungen: "Heinel, kriegst krumme Bein!" und lockte die Katze und ging davon. Die Frau des Schenkers hatte das aber gehört, weil sie am Fenster hinter den Vorhängen stand und gemerkt, das die Zigeunerin eine Hexe war. Und als das Weib in die Schenke kam und bettelte, da nahm sie einen Besen und jagte die Hexe hinaus und warf ihr Salz nach auf den Rücken. Und als das Salz die Zigeunerin traf, schrie sie laut: "Au, wie das brennt !" und lief davon. Der Junge aber hatte seinen Schaden. Nach ein paar Tagen stolperte er über einen Stein, brach sich das Bein und blieb sein Lebtag ein Krüppel. *Quelle: E.H.Wusch: Sagen meiner Heimat, eine Sammlung mündlich übertragener Sagen der Niederlausitz*

[sagen](#), [niederlausitz](#), [zigeuner](#), [neu](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:das_zigeunerweib_in_lichtena&rev=1578428843

Last update: **2025/01/30 10:27**

